



Liebe Freunde!

Bald kann ich auf 60 Lebensjahre zurückblicken, und davon durfte ich 30 Jahre in der *Klostermühle* verbringen. Wenn ich diese Zeit rekapituliere, fällt mir nur ein Wort ein: GNADE.

Es ist alles nur Gnade.

1. Ich wurde gerettet aus Gnade.

Im Kindesalter habe ich durch meine Eltern Jesus als meinen Retter kennengelernt. So heißt es in Epheser 2,8+9: „*Denn aus Gnaden seid ihr gerettet worden...*“ Als ich Jesus in mein Leben einlud, war ich vor allem dankbar, dass sich meine Zukunft geklärt hatte. Mit der Vergebung und dem Empfang neuen Lebens hatte ich das Geschenk des ewigen Lebens. Was es heißt, dass Jesus einen von Schuld und Scham befreit und vor Gericht und Verdammnis errettet, habe ich erst im Laufe meines Lebens erkannt. Man bekommt wohl erst im Alter die tiefe Erkenntnis, aus welchem „Höllentrip“ uns Jesus wirklich befreit hat.

2. Ich werde gehalten aus Gnade.

Ich war gerettet, aber tiefe Freude hat sich nicht eingestellt. Für mich bestand das christliche Leben vor allem aus Bestimmungen und Geboten, die man mit Fleiß einhalten musste. Erst in meiner Bibelschulzeit in *Capernwray Hall* habe ich entdecken dürfen, dass ich nicht *leisten*, sondern *leben* darf. Ich durfte die befreiende Wahrheit erkennen, dass ich in Jesus gehalten und geborgen bin. Jesu Gnade trägt mich und ich darf sie täglich neu in Anspruch nehmen. So heißt es in 1. Korinther 15,10: „*Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin...*“ In England hieß es: „*I am saved by grace and I stand by grace.*“ Ich bin gerettet aus Gnade und ich stehe aus Gnade. Das war die befreiende Botschaft, die ich brauchte, um Freude und Freiheit in meinem Christsein zu erleben. Es ist eine Wahrheit, die mich bis heute durchträgt und die das Leben mit Jesus so wunderbar macht.

3. Ich darf wirken aus Gnade.

Diese durchtragende Gnade hat sich dann auch im Berufsleben gezeigt. Wenn ich die letzten 30 Jahre *Klostermühle* reflektiere, dann darf ich bekennen, dass ich ohne Gottes Gnade nie geschafft hätte, die *Klostermühle* mitzugestalten. Dass wir z.B. die Corona-Zeit so gut überlebt haben, ist mir

immer noch ein Wunder. So heißt es in Epheser 2, 10: „*Denn wir sind Sein Werk, geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.*“ Ich musste erkennen, dass Gott die *Klostermühle* nicht wegen mir, sondern trotz mir zum Segen setzte.

4. Ich bin beschenkt aus Gnade.

In den letzten Jahren konnte ich erleben, wie Jesus unser Leben reich machte. Es ist keine Lüge, wenn man sagt, dass das Leben mit Jesus nie langweilig wird. Die letzten Jahre waren sehr ereignisreich und sie werden immer spannender. Jesus hat mich reich beschenkt mit wunderbaren Mitarbeitern, die - egal, ob kurz oder lang - hier ihren Beitrag geleistet haben; mit vielen Freunden - ob nah oder fern - und mit einer liebevollen Familie. 1. Korinther 2,12: „*Wir haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, dass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist.*“ Auch in schwierigen Situationen, die es in den letzten Jahren auch reichlich gab - und die mich auch sehr persönlich getroffen haben - durfte ich lernen, immer wieder auf die vielen Segnungen zu schauen, die Gott einem hat zukommen lassen.

5. Ich werde sehen aus Gnade.

Ein Gedanke bewegt mich zu diesem Thema abschließend: Gnade ist für mich nicht nur Gottes unverdiente Güte und seine überfließende Segnung. Gnade ist nicht allein Jesu Wohlwollen und Seine Liebe in meinem Leben. Gnade ist die Person Jesus selbst. So heißt es in Johannes 1,14: „*Und wir sahen seine Herrlichkeit, als die Herrlichkeit des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*“ Das Höchste der Gnade ist, wenn wir Jesus sehen, wie er ist, wenn er uns zur Seite steht und Seine Liebe uns berührt.

Egal, wie schwer die Zeiten im Augenblick sind, und unabhängig der Tatsache, dass noch Schmerzhafes kommen mag: Wir haben eine herrliche Zukunft. Wir werden Jesus sehen, unseren Erlöser und König der ganzen Welt. Es ist Gnade, wenn wir diese Sicht und diese Nähe zu Jesus schon im Hier und Jetzt erleben.

Seid dieser Gnade anbefohlen.

Euer Stefan

Leitungswechsel an der Klostermühle

Die meisten von euch haben es wahrscheinlich über andere Kanäle schon erfahren: Im Juli hat **Stefan Kiene** nach mehr als 2 Jahrzehnten die Leitung der *Klostermühle* an Daniel Perialis übergeben.



2002: Dwight Wadsworth, Bernhard Rebsch, Stefan Kiene



2025: Daniel Perialis und Stefan Kiene

Weil der nächste Freundestag, wo wir es auch noch live sagen werden, noch etwas weit weg ist, schreiben wir es hier schon mal in die "Fackel":

Lieber Stefan, wir danken dir für die vielen Jahre, die du uns seit 2003 als Direktor gedient hast! Und wir sind froh, dass du uns hier erhalten bleibst und gerade jetzt in der Umstellungszeit mit Rat und Tat zur Seite stehst! Danke und Gottes Segen für die Aufgaben, die hier einfach weitergehen, und für alles Neue, was Gott für dich vorbereitet!

Und DANKE für alle eure Gebet, liebe Freunde, die unsere Umstellungen im Team begleiten!

Euer Daniel Perialis

In Liebe und großer Dankbarkeit mussten wir im Laufe dieses Jahres von zwei ehemaligen, langjährigen Mitarbeitern Abschied nehmen.

Am 14. Januar d.J. ist unser langjähriger Mitarbeiter **Jürgen Waeger** nach kurzer schwerer Krankheit in die himmlische Heimat abberufen worden. Jürgen war jahrzehntelanger treuer Mitarbeiter und Hausvater in der *Klostermühle*. Neben vielen organisatorischen Aufgaben gehörten dazu auch Predigtdienste, Bibelschulunterricht und immer wieder die Anleitung und Begleitung neuer Mitarbeiter. Als technischer Leiter war er auch verantwortlich für die maßgeblichen Planungen und Durchführungen der großen Bau- und Umbauarbeiten in der *Klostermühle*. Über seiner Trauerfeier stand einer seiner Lieblingsverse aus der Bibel:



Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten. 1. Petr.1,3

Am Abend unseres diesjährigen Freundestages, am 29. Mai, ist **Rosi Berger** im 94. Lebensjahr umgezogen. Sie ist umgezogen von der Zeit in die Ewigkeit. Rosi kam im Oktober 1958 zusammen mit Dwight und Velma Wadsworth von Wuppertal aus in die *Klostermühle*.



Nach *Capernwray Hall* in England wurde die *Klostermühle* somit das 2. Fackelträger-Zentrum. Aus den kleinen, bescheidenen Anfängen - mit 16 Betten in der *Alten Mühle* und den ersten Angeboten von Freizeiten - durfte bereits 1960 die erste Kurzbibelschule wachsen. Neben den vielfältigen Arbeiten in Verwaltung und Geschäftsführung, durfte sie viele Gäste, Bibelschüler und Mitarbeiter aus Gottes Wort ermutigen und begleiten. Zu ihrer Beerdigung in Obernhof hatte sie sich Römer 8, 38+39 ausgesucht:

Denn ich bin gewiss, dass ... nichts und niemand uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Veränderungen im Küchen-Team

Leider mussten wir uns von **Ruth Siemens** verabschieden, die 2 Jahre in der Küche mitgearbeitet hat und die es jetzt wieder Richtung Heimat zieht. *Liebe Ruth, wir danken dir und wünschen dir einen guten Start im nächsten Abschnitt!*



Und wir freuen uns, dass **Josefine Fuchshuber** (rechts) bereit ist, nach ihrem FSJ noch etwas länger bei uns zu bleiben und die Lücke bis zu ihrem Ausbildungsbeginn im Sommer zu füllen!

Ab Frühjahr/Sommer 2026 suchen wir wieder Verstärkung für unser Küchen-Team!

Meldet euch gerne oder gebt die Info weiter an jeden, der zu uns passen würde und eine Ausbildung im Bereich Küche/Hauswirtschaft hat oder genug Erfahrung mitbringt, um Manuel und das Team hier unterstützen zu können! Weitere Infos auf unserer Homepage.



Projekt Sportplatz

Vor 22 Jahren ist unser Sportplatz gebaut worden. Seitdem wurde er nicht erneuert. Er ist sehr beliebt bei Konfirmanden-Gruppen, Schulklassen, Familienfreizeiten und der Bibelschule und deshalb als „Fußball-/Hockey-/Volleyball- und Basketballplatz“ von unserem Gelände nicht mehr wegzudenken.

Inzwischen machen sich die unzählbaren Stunden an Nutzung mehr und mehr bemerkbar. In den vergangenen Jahren konnten wir den Platz noch notdürftig und in Eigenregie „nachkleben“.



Aktuell jedoch nehmen die Löcher mehr und mehr die Ausmaße des *Grand Canyon* an. Unter den vielen Füßen „zerbröseln“ der Platz dabei sprichwörtlich. Die vermehrten Unebenheiten steigern die Verletzungsgefahr.

Unser Kernanliegen bleibt, junge Menschen mit Jesus bekannt zu machen und sie in dieser Beziehung zu begleiten. Gute Gemeinschaft in und um unser Haus ist dabei einer der wichtigen Bausteine unserer Arbeit. Als Klostermühle haben wir uns deshalb entschieden, den Platz nun zu erneuern.

Wir danken euch, als unsere Unterstützer, für euer Gebet. Betet dafür, dass wir Weisheit haben, bei der Neugestaltung der Anlage und dass dabei die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Wenn es euch auf dem Herzen liegt, dürft ihr gerne ab jetzt für das Projekt „Sportplatz 26“ spenden.

Falls ihr Kontakte zu einem Unternehmen aus dieser Branche habt und gute Erfahrungen, dann teilt uns das gerne mit. Die Umsetzung des Projekts soll nach jetzigem Stand im Juni und Juli 2026 sein.

Wir sind sehr dankbar für euer Mittragen und hoffen, im nächsten Jahr auf oder neben dem neuen Sportplatz zu stehen und uns gemeinsam mit euch daran zu erfreuen.

Mit lieben und sportlichen Grüßen

Euer Dave Wörz und Klostermühlen-Team

Kauf von Haus Rebsch

Über unsere Homepage - oder auch durch den Gebetsbrief - wurde informiert, dass wir uns nach langem Hin und Her doch entschieden haben, das Haus von Anne Rebsch zu kaufen, nachdem sie in Richtung Norden weggezogen ist. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war hier bereits ein sehr großzügiges Entgegenkommen der Familie Rebsch, was den Kaufpreis anging. Wieder überwältigt waren wir von der Reaktion von einigen Freunden der *Klostermühle*, auf unseren zögerlichen ersten Aufruf, uns über zinslose Darlehen bei der Finanzierung zu helfen. Innerhalb weniger Wochen kamen so viele Darlehensangebote zusammen, dass wir einigen sogar wieder absagen mussten. Wir hätten kaum geglaubt, dass das alles noch hätte getoppt werden können, als uns kurz vor Abschluss der Darlehensverträge die Botschaft erreichte, dass jemand uns die gesamte Summe des Kaufpreises spenden wolle. Unglaublich! Die *Klostermühle* hat ein Haus geschenkt bekommen!

Wir wollen allen ganz herzlich danken, die ihre Großzügigkeit uns gegenüber gezeigt haben und damit Teil des Wunders waren, das es aus unserer Sicht war. Vielen Dank! Unsere FSJlerinnen aus diesem Jahrgang sind bereits oben eingezogen und wir hoffen, dass Ende des Jahres auch die mittlere Wohnung von Mitarbeitern bezogen werden kann. Möge das Haus noch vielen zum Segen werden!



Vielen Dank!



Der Unterricht unserer Bibelschule kann wochenweise als
Gasthörer besucht werden.

**keine Gasthörer-Woche*

1. Semester

13.10. - 17.10.	Das Leben Jesu im Lukas-Evangeliums	Andy Messner
20.10. - 24.10.	Apostelgeschichte	Michael König
27.10. - 31.10.	1. Korintherbrief	Fabian Umbach
03.11. - 05.11.	Jüngerschaft - Wahrgemacht	Dominik Cramer
05.11. - 07.11.	Kinder-Evangelisation	Jürgen Plätzen
10.11. - 16.11.	<i>Einsatz-Woche in: 08297 Zwönitz, 39112 Magdeburg, 42555 Velbert, 74343 Sachsenheim, 74372 Sersheim</i>	
17.11. - 19.11.	2. Timotheusbrief	Daniel Blaser
24.11. - 28.11.	1. Petrusbrief	Stefan Kiene
01.12. + 02.12.	Liebe, Ehe, Sexualität* (Teil 1)	F. Umbach/D. Perialis
03.12. - 05.12.	Einführung in die Mission	Eberhard Beck
08.12. - 12.12.	Persönliche Evangelisation/Geistliche Gewohnheiten	Heinz Spindler/F. Umbach
15.12. + 16.12.	Der Prophet Elia*	Heiner Eberhardt

2. Semester

05.01. - 09.01.	Das Leben Abrahams	Heiner Eberhardt
12.01. - 16.01.	Überblick AT	Stefan Kiene
19.01. - 23.01.	Einführungen i. d. Bibel/Prophet Amos	F. Umbach/D. Perialis
26.01. - 30.01.	Kolosserbrief	Jochen König
02.02. - 05.02.	Kirchengeschichte	Albrecht Wandel
09.02. - 11.02.	Islam*	Daniel S.
12.02. + 13.02.	1. Johannesbrief	Marco Hinter
16.02. - 22.02.	<i>Einsatz-Woche in: 26135 Oldenburg, 32689 Kalletal, 35708 Haiger-L., 51643 Gummersbach, 91596 Burk</i>	
24.02. - 27.02.	Sexualität (Teil 2)/Die Priester, d. Stifts- hütte u. Opfer im AT	Free Indeed/ Stefan Kiene
02.03. - 06.03.	Christliche Ethik*	Daniel Perialis
09.03. - 13.03.	Römerbrief	Kurt Schneck

- Osterbibelschule 30.3.-2.4.
- Osterfreizeit 2.4.-6.4.
- Bibelschulnachtsreffen 14.5.-17.5.
- Familienfreizeit an Pfingsten 22.5.-25.5.
- Familienfreizeit n. Pfingsten 28.5.-31.5.
- Familienfreizeit an Fronleichnam 4.-7.6.
- Tage der Einkehr 16.-19.6.
- Männer-WE 19.-21.6.
- Freundinnen-Zeit 19.-21.6.
- Chagall-Freizeit 23.-28.6.
- Wanderfreizeit I 25.-28.6.
- Bibelwoche I 29.6.-5.7.
- Bibelwoche II 5.-11.7.
- Bibelwoche III 12.-18.7.
- REFRESH 12.-18.7.
- Familienwoche I 26.7.-1.8.
- TEENWEEK 2.-8.8.
- Familienwoche II 9.-15.8.
- Familienwoche III 16.-22.8.
- Bibelwoche IV 23.-28.8.
- Vater-Kind(er)-WE 28.-30.8.
- Mutter-Kind(er)-WE 25.-27.9.
- Tage der Stille 28.8.-1.9.
- Wanderfreizeit II 28.8.-1.9.
- Klostermühlen-WE 13.-15.11.
- Verliebt-Verlobt-Seminar 3.-6.12.
- FSJ-Nachtreffen 11.-13.12.
- Familienfreizeit i. Advent 18.-20.12.
- Silvesterfreizeit 29.12.-2.1.27

Bibelschule



Paypal



Freizeiten



Missionsgemeinschaft der Fackelträger e.V.

- 📍 Klostermühle 1, 56379 Obernhof
- ☎ +49 (0)2604 9434-0
- ✉ klostermuehle@fackeltraeger.de

Die **Bibelschule und Freizeitheim Klostermühle** ist eines von 25 Zentren der Fackelträger, einer internationalen und überkonfessionellen Missionsgemeinschaft. Sie versieht ihre Dienste im Rahmen ihrer volksmissionarischen Möglichkeiten innerhalb der Deutschen Evangelischen Allianz.

Die **Missionsgemeinschaft der Fackelträger e. V.** ist Mitglied bei *netzwerk-m*, in der *Konferenz Bibeltreuer Ausbildungsstätten (KBA)*, in der *Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste (AMD)* der EKD und ist Teil der *Evangelischen Allianz*.

Bankverbindung KD-Bank Dortmund · IBAN DE34 3506 0190 1011 2980 16 · BIC GENODED1DKD